

ERZÄHLCAFÉ ZUM THEMA FRIEDLICHE REVOLUTION

27.10.2023 /// 14 UHR ///
FRAUZENTRUM LEINEFELDE

Die Demonstrationen im Herbst 1989 waren nicht auf die Großstädte der DDR beschränkt. Auch im Eichsfeld wurden aus Gottesdiensten Schweigemärsche und Kundgebungen. In Leinefelde fanden die ersten am 19. Oktober 1989 statt.

In Kooperation mit dem Stadtteilbüro Leinefelde Südstadt und dem Frauenzentrum Leinefelde findet ein Erzählcafé zu den Protesten und Umbrüchen vor 34 Jahren in der DDR statt.



Foto: Sören Baumgarten /
Archiv Grenzlandmuseum Eichsfeld

ABENDWANDERUNG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

09.11.2023 /// 17 UHR /// GRENZLANDMUSEUM

Mit einer Wanderung auf dem beleuchteten Grenzlandweg wird an die Grenzöffnung am 9. November 1989 erinnert. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Grenzlandmuseum.



Im Anschluss wird um 19 Uhr die Wechselausstellung „Leseland DDR“ eröffnet. Sie erzählt vom Schlangestehen nach Büchern, sowjetischer Literatur und Zensurmaßnahmen gegen kritische Schriftsteller, aber auch von Kinderbüchern und Science-Fiction in der DDR. Die kulturgeschichtliche Ausstellung handelt nicht zuletzt von der grenzüberschreitenden Kraft, die Bücher entfaltet, die Weltreisen über die Mauern des Landes hinweg ermöglichten.

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 

Eine Plakatausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Texten von Dr. Stefan Wolle

Möchten Sie das Grenzlandmuseum Eichsfeld unterstützen?

Werden Sie Mitglied im gemeinnützigen Trägerverein des Museums und/oder richten Sie eine Spende an die Stiftung Grenzlandmuseum Eichsfeld, die der Förderung der Bildungsveranstaltungen dient.



Möchten Sie zukünftig per E-Mail über Veranstaltungen des Grenzlandmuseums Eichsfeld informiert werden?
Dann schreiben Sie eine E-Mail an bildungsstaette@grenzlandmuseum.de

GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD E.V. | DUDERSTÄDTER STR. 7-9 | D-37339 TEISTUNGEN
FON +49 36071 9 71 12 | FAX +49 36071 9 79 98 | INFO@GRENZLANDMUSEUM.DE

Ergänzende und aktualisierte Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Homepage

WWW.GRENZLANDMUSEUM.DE



HALBJAHRESPROGRAMM

AUGUST BIS DEZEMBER 2023

GEDENKWANDERUNG: „20 JAHRE EUROPÄISCHES GRÜNES BAND“

20.08.2023 /// 10 BIS 18 UHR /// GRENZLANDMUSEUM

Traditionell findet anlässlich des Jahrestags des Baus der Berliner Mauer eine Gedenkwanderung zwischen dem Gut Herbigshagen und dem Grenzlandmuseum statt.

In diesem Jahr erinnert das Grenzlandmuseum mit mehreren Kooperationspartnern auch an das 20-jährige Bestehen des Europäischen Grünen Bandes und des West-Östlichen Tores. Die Einweihung des bekannten Naturkunstwerks auf dem Kutschenberg bei Ecklingerode geschah 2002 in Anwesenheit von Michail Gorbatschow. Dieser übernahm spontan die Schirmherrschaft für die Idee eines Europäischen Grünen Bands, die im Folgejahr in einem Netzwerk regionaler Naturschutzinitiativen umgesetzt wurde.

Treffpunkt der Veranstaltung ist um 10 Uhr das Grenzlandmuseum Eichsfeld. Von dort wird ein Shuttle zum Gut Herbigshagen organisiert, wo die Wanderung beginnt. Während der Mittagspause am West-Östlichen-Tor werden sich Zeitzeugen und Beteiligte an die Entstehung des paneuropäischen Projektes erinnern, das heute auf einer Länge von 12.500 Kilometern 24 Anrainerstaaten des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“ verbindet.

Zudem informiert die Heinz Sielmann Stiftung während der Wanderung über ihre Arbeit am Grünen Band und die Stif-



tung Naturschutz Thüringen berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung des Grünen Bands als Nationales Naturmonument.

Die neun Kilometer lange Wanderung endet gegen 16 Uhr am Grenzlandmuseum Eichsfeld. Zum Abschluss gibt es dort Kaffee und Kuchen im Ausstellungspavillon zum Europäischen Grünen Band. Mittags wird es das Angebot einer Gulaschkanone geben.

Um eine verbindliche Anmeldung unter bildungsstaette@grenzlandmuseum.de oder 036071 – 97112 wird gebeten.



BUCHVORSTELLUNG ZUM HUNGERSTREIK IN BISCHOFFERODE

05.09.2023 /// 19 UHR /// GRENZLANDMUSEUM



Bischofferode - kein Ort steht so prominent für den Protest gegen die Stilllegung von Betrieben und die Politik der Treuhandanstalt wie diese Gemeinde im Eichsfeld. Am 1. Juli 1993 traten hier 40 Kumpel des Kalibergwerks „Thomas Müntzer“ in einen Hungerstreik, um „ihren Schacht“ doch noch zu retten.

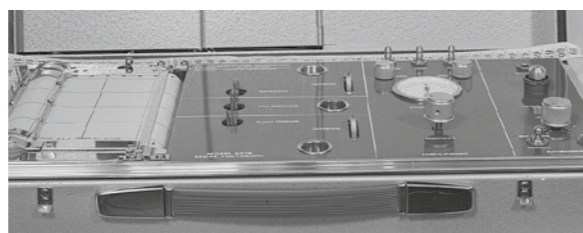
Der Historiker Dr. Christian Rau hat sich in seinem neuen Buch „Hungern für Bischofferode - Protest und Politik in der ostdeutschen Transformation“ (Campus Verlag, März 2023) diesem Hungerstreik gewidmet. Dafür untersuchte er neben den etwas besser bekannten, aber häufig sehr einseitig diskutierten wirtschaftlichen Dimensionen auch öffentlich weniger thematisierte Aspekte des Hungerstreiks (Heimat-Diskurse im Eichsfeld, Handeln der Thüringer Landesregierung, Protestkulturen in Thüringen seit 1990). Das Buch ist auf einer breiten Quellengrundlage von bislang ungenutzten und neu zugänglichen Archivakten entstanden und leistet durch seinen differenzierten Blick einen wichtigen Beitrag zur Transformationsgeschichte Ostdeutschlands nach 1989/90.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.



BERATUNGSTAG DES STASI-UNTERLAGEN-ARCHIVS „WIE KANN ICH MEINE STASI-AKTE EINSEHEN?“

28.09.2023 /// 14-19 UHR /// GRENZLANDMUSEUM



Menschen, die sich rund um die Themen Antragstellung auf Stasiakten-Einsicht oder Rehabilitation und Wiedergutmachung von Unrecht in der DDR beraten lassen wollen, können ihre Fragen an anwesendes Fachpersonal richten. Für eine Antragsstellung vor Ort ist ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

In einem anschließenden Vortrag um 19:00 Uhr wird der Journalist Dr. Rainer Ericas unter dem Titel „Zwischen Lüge und Wahrheit“ zum Einsatz von Lügendetektoren in der DDR sprechen. Technische Mittel zum Überprüfen des mutmaßlichen Wahrheitsgehalts von Aussagen wurden bis zum Ende der DDR regelmäßig von der Spionageabwehr der DDR zum großen Teil konspirativ genutzt.



Eine Kooperation mit dem Erfurter Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Thüringer Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

WECHSELAUSSTELLUNG ZUM DDR-VOLKSAUFSTAND

05.09.2023 - 05.11.2023 /// GRENZLANDMUSEUM

Die Plakatausstellung „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“ schildert und illustriert die republikweiten Massendemonstrationen und ihre Niederschlagung in den unterschiedlichen Regionen der DDR.

Ausführlich werden die Folgen der Erhebung für die SED-Diktatur, die Reaktionen des Westens sowie die Erinnerung an den Aufstand von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart beschrieben.



GESPRÄCH ZU SPORTLERFLUCHTEN AUS DER DDR

20.10.2023 /// 19 UHR /// BILDUNGSSTÄTTE

Norbert Nachtweih aus Sangerhausen entschied sich 1976 als Profifußballer im Alter von 19 Jahren zur Flucht in die Bundesrepublik und avancierte beim FC Bayern München zu einem der besten deutschen Spieler seiner Zeit. Norbert Nachtweih ist gemeinsam mit dem Sporthistoriker Dr. René Wiese (Zentrum deutsche Sportgeschichte) zu Gast im Grenzlandmuseum. Nach einem einführenden Vortrag in das Thema „Sportlerfluchten aus der DDR“ von René Wiese wird ein Gespräch mit dem ehemaligen Fußballprofi zu dessen deutsch-deutscher Sportbiographie stattfinden.



Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.



Foto Nachtweih © FC Bayern München

DER 33. TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IM GRENZLANDMUSEUM

03.10.2023 /// 10 - 18 UHR /// GRENZLANDMUSEUM



Das Grenzlandmuseum Eichsfeld feiert 33 Jahre Deutsche Einheit. Zu den vielfältigen Angeboten an diesem Tag gehören öffentliche Führungen im Museum und auf dem Grenzlandweg, die stündlich angeboten werden. Dazu wird erneut die Open-Air-Ausstellung „50 Jahre Kleiner Grenzverkehr“ auf dem Gelände vor dem Museum gezeigt. Die Schau kombiniert Archiv-Dokumente mit Fotografien aus der Geschichte des Grenzübergangs Duderstadt/Worbis.



Im Museum werden Projekte von Schüler*innen vorgestellt, die im Schuljahr 2022/2023 die Teilungsgeschichte erforscht haben. Außerdem bieten wir dort Spiele für unsere jüngeren Gäste an sowie ein Museumsquiz.

Des Weiteren wird eine geführte Wanderung zur Erinnerung an die Massenflucht von Böseckendorf vom 2./3. Oktober 1961 stattfinden. Treffpunkt für die circa sechs Kilometer lange Rundwanderung ist um 10 Uhr der Ortskern von Böseckendorf.

Alle Infos zum Ablauf des Tages finden Sie rechtzeitig unter: www.grenzlandmuseum.de/veranstaltungen/